



Steuerreglement (StR)

vom 27. Januar 1975 (Stand am 1. Januar 2025)

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Gegenstand	1
§ 2	Steuerfüsse	1
§ 3	Steuerveranlagung	2
§ 4	Gemeindesteuerrechnung	2
§ 5	Rechtsmittel	2
§ 6	Steuerbezug, Fälligkeit, Zinsen	2
§ 7	Stundung und Steuererlass	3
§ 7bis	Übergangsbestimmungen	3
§ 8	Inkrafttreten, Aufhebung bisheriger Bestimmungen	3
Änderungen		5

Steuerreglement (StR)

vom 27. Januar 1975 (Stand am 1. Januar 2025)

Der Einwohnerrat Pratteln,

gestützt auf § 46 und § 151 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970¹ und § 1 des kantonalen Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern vom 7. Februar 1974²,

beschliesst:

§ 1 Gegenstand

¹ Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhebt die Einwohnergemeinde Pratteln gemäss den Bestimmungen der kantonalen Steuergesetzgebung folgende Steuern³:

- a. Einkommens- und Vermögenssteuern von den natürlichen Personen⁴
- b. Ertrags- und Kapitalsteuern von den juristischen Personen, die im Sinne des StG in der Gemeinde steuerpflichtig sind,
- c. ...⁵
- d. ...⁶
- e. ...⁷

² 8

§ 2 Steuerfüsse⁹

Der Einwohnerrat setzt alljährlich bei der Beratung des Voranschlages fest:

- a. den Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer gemäss § 19 StG
- b. den Steuerfuss für die Ertragssteuer gemäss § 58 Abs. 2 StG¹⁰
- c. ...¹¹
- d. ...¹²
- e. ...¹³
- f. den Steuerfuss für die Kapitalsteuer gemäss § 62 Abs. 2 StG¹⁴

¹ SGS 180

² SGS 331, Fassung vom 31. August 2009, in Kraft seit 1. August 2010

³ Fassung vom 31. August 2009, in Kraft seit 1. August 2010

⁴ Fassung vom 22. April 1991, in Kraft seit 28. August 1991

⁵ Aufgehoben am 22. Oktober 2001 mit Wirkung ab 1. Januar 2001

⁶ Aufgehoben am 22. Oktober 2001 mit Wirkung ab 1. Januar 2001

⁷ Aufgehoben am 31. August 2009 mit Wirkung ab 1. August 2010

⁸ Aufgehoben am 22. Oktober 2001 mit Wirkung ab 1. Januar 2001

⁹ Änderung vom 23. März 2023, in Kraft seit 1. Januar 2023

¹⁰ Änderung vom 23. März 2023, in Kraft seit 1. Januar 2023

¹¹ Aufgehoben am 22. Oktober 2001 mit Wirkung ab 1. Januar 2001

¹² Aufgehoben am 22. Oktober 2001 mit Wirkung ab 1. Januar 2001

¹³ Aufgehoben am 31. August 2009 mit Wirkung ab 1. August 2010

- g. für die Steuerjahre 2023 und 2024 den Steuerfuss für den Sondersteuersatz gemäss § 206 Abs. 4 StG.¹⁵

§ 3 Steuerveranlagung¹⁶

Unselbständigerwerbende, nicht Erwerbstätige, Selbständigerwerbende natürliche und juristische Personen sowie Spezialfälle gemäss § 12 Vo StG werden durch die kantonale Steuerverwaltung veranlagt.¹⁷

§ 4 Gemeindesteuerrechnung

¹ Für die Gemeindesteuer ist die rechtskräftige Staatssteuerveranlagung massgebend (§ 185 StG). Der Bezug der Gemeindesteuern erfolgt zusammen mit der Staatssteuer durch die kantonale Steuerverwaltung (§ 138 Abs. 2 StG.).¹⁸

² Im Steuerjahr wird eine provisorische Rechnung vorgenommen. Grundlage dazu sind die Zahlen der letzten Veranlagung oder der mutmassliche Steuerbetrag für das laufende Steuerjahr.¹⁹

³ Die provisorische Rechnung wird durch eine entsprechend berichtigte definitive Steuerrechnung ersetzt, sobald die rechtskräftige Staatssteuerveranlagung vorliegt.²⁰

§ 5 Rechtsmittel

¹ Gegenüber der Gemeindesteuerveranlagung ist kein selbstständiges Rechtsmittel gegeben.

² Der Steuerpflichtige hat seine Rechte gegenüber der Gemeindesteuerveranlagung im Staatssteuer-Einsprache-, Rekurs- und Beschwerdeverfahren (§§ 122 – 131 StG) zu wahren.

3-4 ²¹

§ 6 Steuerbezug, Fälligkeit, Zinsen²²

¹ Der Steuerbezug, die Fälligkeit der Gemeindesteuer sowie die Höhe des Zinssatzes für den Vergütungs- und Verzugszins richten sich nach den Bestimmungen des kantonalen Steuergesetzes für die Staatssteuer.²³

² ...²⁴

³ ...²⁵

⁴ ...²⁶

⁵ ...²⁷

⁶ ...²⁸

¹⁴ Änderung vom 23. März 2023, in Kraft seit 1. Januar 2023

¹⁵ Änderung vom 23. März 2023, in Kraft seit 1. Januar 2023

¹⁶ Fassung vom 31. August 2009, in Kraft seit 1. August 2010

¹⁷ Änderung vom 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

¹⁸ Änderung vom 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

¹⁹ Änderung vom 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

²⁰ Änderung vom 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

²¹ Aufgehoben am 22. Oktober 2001, mit Wirkung ab 1. Januar 2001

²² Fassung vom 18. Dezember 1995, in Kraft seit 1. Januar 1996

²³ Änderung vom 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

²⁴ Aufgehoben am 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

²⁵ Aufgehoben am 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

²⁶ Aufgehoben am 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

²⁷ Aufgehoben am 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

§ 7 Stundung und Steuererlass

¹ Die Zahlungserleichterungen und der Steuererlass richten sich nach den Bestimmungen des kantonalen Steuergesetzes für die Staatssteuer.³⁰

² ...³¹

³ ...³²

§ 7bis Übergangsbestimmungen³³

¹ Die nachfolgenden Bestimmungen in Abs. 2 bis Abs. 7 gelten für die Steuerjahre bis und mit dem Steuerjahr 2024.

² Ist die Zahlung der Steuern, Zinsen und Gebühren innert der vorgeschriebenen Frist für die zahlungspflichtige Person mit einer erheblichen Härte verbunden, können durch den Gemeinderat Stundung oder andere Zahlungserleichterungen gewährt werden.

³ Zahlungserleichterungen können von einer angemessenen Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

⁴ Zahlungserleichterungen werden widerrufen, wenn ihre Voraussetzungen wegfallen oder wenn die Bedingungen, an die sie geknüpft sind, nicht erfüllt werden.

⁵ Eine Ratenzahlungsvereinbarung umfasst maximal 10 monatliche Raten.

⁶ Über weitergehende Zahlungserleichterungen entscheidet der Gemeinderat auf Grund eines schriftlichen Gesuchs.

§ 8 Inkrafttreten, Aufhebung bisheriger Bestimmungen

¹ Dieses Reglement tritt auf den 1. Januar 1975 in Kraft. Es wird erstmals auf die Steuern des Jahres 1975 angewendet.

² Mit dem Inkrafttreten dieses Reglements sind alle damit im Widerspruch stehenden Bestimmungen aufgehoben, insbesondere

1. das Steuerreglement vom 4. März 1957 mit Nachträgen vom 25. Januar 1965, 13. Dezember 1968 und 6. März 1972 soweit es nicht bereits gemäss § 193, Abs. 2 Ziffer 4 StG ausser Kraft gesetzt ist,

2. das Reglement betr. die Erhebung einer Billetsteuer vom 24. Oktober 1961.

³ Zur Erlangung der Rechtskraft bedarf das Reglement der Zustimmung der Finanz- und Kirchendirektion.³⁴

²⁸ Aufgehoben am 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

²⁹ Aufgehoben am 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

³⁰ Änderung vom 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

³¹ Aufgehoben am 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

³² Aufgehoben am 29. März 2024, mit Wirkung ab 1. Januar 2025

³³ Fassung vom 29. April 2024, in Kraft seit 1. Januar 2025

³⁴ Fassung vom 22. April 1991, in Kraft seit 28. August 1991

Pratteln, 27. Januar 1975

Für den Einwohnerrat

Präsident

Sekretär

Fritz Mangold

Hansjörg Dill

Vom Regierungsrat genehmigt in seiner Sitzung vom 25. März 1975.

Änderungen

<i>Datum der Änderung</i>	<i>Erlass (Titel/Ord. Nr.)</i>	<i>Geänderte Paragraphen</i>	<i>Inkrafttreten</i>
22. April 1991	03.01	§ 1 Abs. 1 lit. a und e; § 2 lit. e und f; § 8 Abs. 3	28. August 1991
18. Dezember 1995	03.01	§ 6	1. Januar 1996
22. Oktober 2001	03.01	§ 1 Abs. 1 lit. c, d und Abs. 2; § 2 lit. c, d; § 3 Abs. 2; § 5 Abs. 3, 4; § 6 Abs. 1	1. Januar 2001 (rückwirkend)
31. August 2009	03.01	Ingress; § 1 Abs. 1 lit. e; § 2 lit. b, e, f; § 3 Abs. 1, § 6 Abs. 4; § 7 Abs. 2	1. August 2010
26. April 2010	03.01	§ 6 Abs. 2	1. August 2010
23. März 2023	03.01	§ 2 Abs. 1 lit. b, f, g; § 6 Abs. 5; § 7 Abs. 1-3	1. Januar 2023
29. März 2024	2.3.1	§ 3; § 4; § 6; § 7; § 7bis	1. Januar 2025